

erinnern ein paar klägliche Strichreste daran, daß eine Rubrikvorlage dem Messer des Buchbinders zum Opfer gefallen ist. V überliefert an dieser Stelle ein längeres Incipit.

Von Sabas zehn Büchern sind in P sechs – das letzte nur teilweise – überliefert. Die Buchanfänge sind grafisch nicht besonders hervorgehoben, sondern genau wie die Kapitelanfänge durch eine Leerzeile vom vorangehenden Text abgesetzt. Sie sind durch Überschriften gekennzeichnet, von denen die zu Buch 2–6 erhalten sind. Diese Incipit stammen fast alle von der Hand C und lauten wie folgt:

- f. 14c *Incipit liber secundus de gestis Manfredi post coronacionem eius*
(unter der Spalte auf einer Zusatzlinie am Seitenfuß)
- f. 24d *Incipit liber IIII de gestis Karoli post mortem Manfredi*
(über der Spalte)
- f. 33b *Incipit liber quintus quando rex Francie fecit passagium ultra mare*
(marginal rechts unten auf der Seite, während der Text des neuen Buches auf f. 33c oben beginnt)
- f. 35d *Incipit VI liber de avaricia et viciis regis Karoli*
(unter der Spalte wie bei Buch 2)

Nur das Incipit zu Buch 3 stammt von der Hand D und steht auf der Leerzeile zwischen den beiden Kapiteln:

- f. 20d *Incipit IIIus liber de coronacione Karoli. Ra (= Rubrica).*

Die Bücher sind in Kapitel von unterschiedlicher Länge – von einer halben Spalte bis zu vier Spalten – geteilt. Diese sind ebenfalls durch eine leere Zeile voneinander abgetrennt und durch einfache, zwei Zeilen hohe Initialen geschmückt. Manchmal sind die Anfänge auch durch eine verkürzte erste Textzeile zusätzlich verschönert. Die Kapitel haben knappe, inhaltsbezogene Titel, meist als Rubrikvorlagen von der Hand C. Sie stehen entweder unter der Spalte auf einer besonderen Zeile oder seltener links am Rand, selten von der Kürzung für Rubrica gefolgt. Einigen wenigen Kapiteln fehlt die Überschrift. Davon abweichend stehen die Titel auf f. 20–22 mit wenigen Ausnahmen in roter Farbe zwischen den Kapiteln auf der vorgesehenen leeren Zeile. Rubriziert hat der Schreiber D. Nur auf f. 21r stehen die roten Rubriken am Rand, da der Kopist vergessen hatte, die Leerzeilen auszusparen.

Es gibt also Titel für die einzelnen Bücher und Kapitel, doch existieren sie fast nur als Rubrikvorlagen von der Hand C. Offenbar war für einen späteren Zeitpunkt die eigentliche Rubrizierung auf der Leerzeile zwischen den Kapiteln vorgesehen, aber nicht zur Ausführung gelangt. Auch in dieser Hinsicht ist P also unvollendet geblieben.